



Bezirksvertretung Ronsdorf  
Herrn Bezirksbürgermeister  
Harald Scheuermann-Giskes

19.11.2014

## Antrag

Zur Sitzung am  
**02.12.2014**

Gremium  
**Bezirksvertretung Ronsdorf**

## ÖPNV-Verbindung von Ronsdorf über Cronenberg-Nord nach Vohwinkel

Sehr geehrter Herr Scheuermann-Giskes,

die Fraktionen und Parteienvertreter in der Bezirksvertretung beantragen die BV Ronsdorf möge folgendes beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten mit den Stadtwerken Wuppertal Gespräche mit dem Ziel zu führen, die Linienführung der L 418 durch den Burgholz-Tunnel für eine Optimierung des Wuppertaler ÖPNV-Angebotes zu nutzen.

### Begründung:

Seit der Inbetriebnahme des Burgholztunnels im März 2006 haben sich die Verkehrswege zwischen Ronsdorf und Vohwinkel für den motorisierten Individualverkehr erheblich verkürzt. Gründe hierfür sind der zweispurige Ausbau der Verbindung über die L 418 und die dadurch bedingte Entfernungsreduzierung um rund 1/3 zwischen Hahnerberg und Vohwinkel. Die hierin liegenden Möglichkeiten für den ÖPNV sind bis dato noch nicht genutzt.

Die Optimierung dieser Verkehrsbeziehung, d.h. die Fahrzeiterparnis sollte nach nunmehr 8 Jahren des Bestehens dieser Tangente auch für den ÖPNV, sprich die Kunden der WSW mobil erschlossen werden.

Eine mögliche Lösung wäre die Verlängerung der Linie 630 vom Schulzentrum Süd über Hammerstein bis nach Vohwinkel Bahnhof.

Die Antragsteller sehen einen Bedarf für die

- Abwicklung des Berufsverkehrs von/nach Vohwinkel zu den Arbeitsstätten am Hahnerberg sowie im Bereich des Campus Freudenberg und an der L 418,
- die Mitarbeiter und Besucher der Justizvollzugsanstalt (JVA), der Polizeieinrichtungen, und ebenso die Schüler der Justizvollzugs- und der Landesfinanzschule , insbesondere wenn sie aus dem Rhein-Ruhr-Raum kommen,
- für Schülerverkehre, Sportvereine, Schulsport,
- für Freizeitverkehre Richtung Zoo-Stadion, Bayersportpark, Freibad Neuenhof
- Anbindung des Projektes Kaisermeile

Die Attraktivität eines solchen Angebotes und der damit verbundenen direkten Vernetzung dreier Wuppertaler Stadtbezirke liegt insbesondere, je nach Verkehrsverbindung, in der erheblichen Zeitersparnis für die Nutzer des ÖPNV.

Die derzeitige und noch länger anhaltende Unterbrechung der Bundesallee wegen der Neugestaltung des Döppersberg führt zu suboptimalen Veränderungen von Linienwegen und Verlegung von Haltestellen im Bereich des Hauptbahnhofes.

Insofern wird gerade eine schnelle Anbindung des Bahnhofes Wuppertal-Vohwinkel mit seinen optimalen Zugverbindungen in/von Richtung Köln, Düsseldorf und Essen für Pendler aus Ronsdorf ein enormes Plus darstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Jana Hornung

Ingrid Rode

Paul Yves Ramette

Heidrun Leermann

Martina Sitko

Jürgen Köster

Stefan Schmitz

